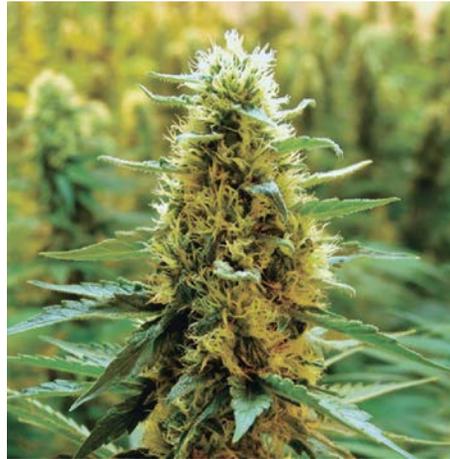


Was ist Cannabis?

- Die Cannabis-Pflanze gehört zur botanischen **Gattung der Hanfgewächse**(Cannabaceae) mit psychoaktiven Wirkstoffen.
- Cannabis gehört zu den ältesten bekannten Nutz- und Heilpflanzen
- Die stärkste Wirksubstanz ist Tetrahydrocannabinol (THC).
- Nur die weibliche Form der Gattung "Cannabis sativa" enthält genügend THC, um einen Rausch zu erzeugen
- Cannabis wird meist in Form von Marihuana (getrocknete Blüten und Blätter der Cannabis-pflanze) oder Haschisch (aus dem Harz der Blütenstände), selten als Haschischöl (konzentrierter Auszug des Cannabis-Harzes) konsumiert.
- **Die häufigste Konsumform** ist das Rauchen von Joints (umgangssprachlich „kiffen“). Gelegentlich werden Cannabisprodukte in Tee aufgelöst getrunken oder in Keksen ("Spacecakes") verbacken und gegessen.

- Für Cannabis gilt: **Der Besitz, Handel und Anbau von Cannabis ist verboten.** Einzige Ausnahme: Bei Vorliegen einer geringen Menge wird von einer Strafe abgesehen und das Verfahren eingestellt. Diese geringe Menge wird je nach Bundesland festgelegt.



Warum werde ich

süchtig?

- Manche glauben, dass man von Cannabis gar nicht abhängig werden kann, aber das ist falsch. Zwar gibt es bei Cannabis nur sehr schwache Symptome einer **körperlichen** Abhängigkeit (z. B. Schlafstörungen beim Aufhören), aber es kann eine gravierende **psychische** Abhängigkeit entstehen.
- Die Abhängigkeit von Cannabis entwickelt sich häufig deshalb, weil man unmerklich immer häufiger in Versuchung gerät, schwierige Alltagssituationen und damit verbundene unangenehme Gefühle oder Gedanken durch das Konsumieren von Cannabis auszublenzen.
- Je länger man Cannabis zur Alltagsgestaltung benutzt, umso weniger kann man sich vorstellen, dass man ohne das Konsumieren überhaupt gut leben kann.
- Anders als bei anderen Drogen sind die Auswirkungen bei Cannabisabhängigkeit weniger auffällig, sind versteckter und uneindeutiger.

Wirkung von

Cannabis

- Der Zeitpunkt des Wirkungseintritts hängt von der Konsumform ab. Geraucht setzt die Wirkung meist unmittelbar ein, da der Wirkstoff sehr schnell über die Atemwege aufgenommen wird. Nach ungefähr 15 Minuten erreicht die Wirkung ihr Maximum, klingt nach 30 bis 60 Minuten langsam ab und ist nach 2 bis 3 Stunden weitestgehend beendet.
- Positive Wirkung:
- Anhebung der Stimmung.
- Gefühl der Entspannung und des Wohlbefindens
- Ein heiteres Gefühl, verbunden mit einem gesteigerten Kommunikationsbedürfnis.
- Akustische und visuelle Sinneswahrnehmungen können intensiviert werden
- Negative Wirkung:
- eine niedergedrückte Stimmung, psychomotorische Erregung
- Unruhe und Angst.
- Panikreaktionen und Verwirrtheit mit Verfolgungsphantasien bis hin zu paranoiden Wahnvorstellungen

Langzeitfolgen

- Enthält doppelt so viele krebserzeugende Stoffe wie Tabak
- Rauschgift (gesundheitsschädigende, rausch- und suchterzeugende Substanz)
- Es kann zur Abhängigkeit führen
- Cannabis hat Auswirkungen auf Körper und Gehirn z.B.:
 - Beeinträchtigung der Aufmerksamkeit
 - chronischer Husten
 - körpereigenes Abwehrsystem beeinträchtigt
 - Kurzzeitgedächtnis wird beeinträchtigt
- Psychosen können entstehen
- Starker Cannabiskonsum kann zu Lungenerkrankungen führen, bis hin zu Lungenkrebs

Beratungsstellen

Drogenhilfe Drop Out

Goethestr. 42
45964 Molbeck
Tel.: 02565/514

Drogenberatung Dorstelhausen

Hammer Weg 12
52436 Dorstelhausen
Tel.: 04524/ 615

Hilfe für suchtkranke Menschen

Kirchstraße 15
45657 Münsterhausen
Tel.: 02514/625

Cannabis



Infos und

Fakten zum Thema Cannabis